

Wir. Vermitteln. Kompetenzen

Amadeus Fire
Group



Halbjahresfinanzbericht für das erste Halbjahr 2024



1. Januar 2024 – 30. Juni 2024

Kennzahlen der Amadeus Fire Group

Tsd. €, Ergebnis je Aktie in €	1. HJ 2018	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2023	1. HJ 2024	Ver- änderung 2023/2024
Gesamtergebnisrechnung								
Umsatz	97.818	110.906	137.433	178.352	201.087	216.732	226.062	4,3%
Zeitarbeit	64.484	73.241	69.929	76.075	90.976	87.568	83.788	-4,3%
Personalvermittlung	17.838	20.113	17.681	25.352	36.661	41.168	38.613	-6,2%
Interim-/Projektmanagement	4.761	6.131	9.377	11.963	13.670	13.503	17.379	28,7%
Weiterbildung	10.735	11.421	40.446	65.104	59.726	74.677	86.179	15,4%
Operativer Rohertrag	45.514	51.711	68.477	95.920	105.979	118.369	122.986	3,9%
Operative Rohertragsmarge (in %)	46,5	46,6	49,8	53,8	52,7	54,6	54,4	-0,2 PP
EBITDA	15.874	20.860	25.802	39.284	40.665	45.237	41.320	-8,7%
Operatives EBITA*	15.193	17.585	17.387	29.537	29.795	32.868	28.883	-12,1%
Operative EBITA-Marge (in %)	15,5	15,9	12,7	16,6	14,8	15,2	12,8	-2,4 PP
Periodenergebnis	10.159	11.696	6.965	14.762	16.641	19.906	16.838	-15,4%
Bilanz								
Bilanzsumme	67.413	91.130	334.992	359.212	345.368	337.652	341.454	1,1%
Eigenkapital	36.699	38.439	57.924	127.302	146.436	162.600	141.166	-13,2%
Eigenkapitalquote (in %)	54,4	42,2	17,3	35,4	42,4	48,2	41,3	-6,9 PP
Nettofinanzverschuldung	28.845	5.338	-190.256	-135.357	-115.542	-76.916	-89.938	16,9%
Verschuldungsgrad	N/A	N/A	3,7	1,8	1,3	0,8	1,0	25,0%
Cashflow								
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	9.488	11.899	23.047	33.428	30.049	38.014	31.201	-17,9%
Free Cashflow	7.303	10.280	19.899	30.076	26.425	33.806	27.574	-18,4%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.179	-1.619	-3.147	-3.332	-3.614	-4.206	-3.587	-14,7%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-21.867	-27.909	-7.023	-28.058	-34.738	-37.248	-29.380	-21,1%
Aktie								
Schlusskurs Xetra in € zum 30.06.	92,50	119,80	110,40	154,20	119,00	111,80	106,20	-5,0%
Ausgegebene Aktien zum Bilanzstichtag (Stück)	5.198.237	5.198.237	5.198.237	5.718.060	5.718.060	5.718.060	5.432.157	-5,0%
Marktkapitalisierung	480.837	622.749	573.885	881.725	680.449	639.279	576.895	-9,8%
Dividende je Aktie	4,66	0,00	1,60	3,04	4,50	5,00	N/A	
Ergebnis je Aktie	1,93	2,23	1,33	2,55	2,88	3,45	3,06	-11,3%
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06								
Mitarbeiter gesamt	2.803	3.070	3.206	3.746	4.118	4.022	4.038	0,4%
Mitarbeiter im Kundeneinsatz	2.257	2.467	2.151	2.463	2.669	2.440	2.255	-7,6%

* Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Firmenwertabschreibung und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation / sowie vor Effekten aus der Bewertung der Kaufpreisverbindlichkeit der nicht beherrschenden Anteilseigner an der Amadeus FiRe Weiterbildung Verwaltungs GmbH (operatives EBITA)

Tabelle 1: Kennzahlen



Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht	5
Chancen und Risiken	14
Prognose	15

Konzernjahresabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Konzern-Bilanz	18
Konzern-Kapitalflussrechnung	19
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
Anhang zum Konzernabschluss	21

Weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	27
Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen	28
Kontakt und Finanzkalender	30



Einführung

Der Halbjahresfinanzbericht der Amadeus Fire Group erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 115 WpHG einen verkürzten Konzernhalbjahresabschluss, einen Konzernzwischenlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Der Konzernhalbjahresfinanzbericht ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden.

Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2023 gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten sowie Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen.



KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft befindet sich weiterhin im Krisenmodus, eine Erholung dürfte sich auch im Verlauf des Jahres 2024 nur marginal fortsetzen. Die Inflation ist weiterhin hartnäckig und der Konsum entsprechend zurückhaltend. Die Wirtschaftsleistung konnte allerdings zuletzt im Vergleich zum Vorjahr zulegen. Während für den privaten Konsum gemäß der ifo Konjunkturprognose weiterhin mit einer Stagnation zu rechnen ist, dürfte die Industrie mit dem Exportgeschäft konjunkturstützend wirken. Das ifo Institut geht in seiner Sommerprognose von einem Aufschwung im weiteren Jahresverlauf aus, im Zuge dessen die Kaufkraft der privaten Haushalte an Stärke gewinnen und die gesamtwirtschaftliche Erholung durch die Normalisierung der Konsumkonjunktur an Tempo gewinnen dürfte.¹

Die Stimmung der Unternehmen hat sich weiter verschlechtert, die Erwartungen der Unternehmen sind pessimistisch geprägt. Die wirtschaftliche Stagnation ist nur schwer zu überwinden. Dies spiegelt sich auch in der Entwicklung des Geschäftsklimaindex. Dieser lag per Juni 2024 bei einem Wert von 88,6 Punkten nach 89,3 Punkten im Mai. Im Vergleich zum Vorjahr liegt der Index exakt auf dem gleichen Niveau wie per Juni 2023. Die Stimmung ist branchenindividuell deutlich unterschiedlich ausgeprägt und die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Jahres entsprechend von der Entwicklung der einzelnen Branchen abhängig. Im Dienstleistungssektor ist der Index gestiegen und die Dienstleistungsunternehmen beurteilen ihre Lage besser, gleiches gilt für den weiteren Ausblick auf das zweite Halbjahr. Auch im Bauhauptgewerbe hat sich die Stimmung aufgehellt und der Index konnte leicht zulegen. Allerdings bleibt hier der Auftragsmangel weiterhin ein zentrales Problem. Gegenteilig hat sich das Verarbeitende Gewerbe entwickelt, dessen Entwicklung nun wieder rückläufig zu sehen ist. Während die laufenden Geschäfte grundsätzlich etwas positiver bewertet wurden, bereitet der sinkende Auftragsbestand den Unternehmen Sorgen. Deutlich verschlechtert hat sich die Stimmung im Handel. Die Geschäftserwartungen werden von den Unternehmen negativ eingeschätzt und auch die laufende Entwicklung wurde nach unten korrigiert.²

Nach Angaben des statistischen Bundesamtes ist die Anzahl der erwerbstätigen Personen Stand Mai 2024 saisonbereinigt gegenüber dem Vorjahr um 20.000 gestiegen. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist nach Hochrechnungen der Bundesagentur für Arbeit von März auf April um 53.000 auf 34,9 Millionen gestiegen.

Die gemeldete Nachfrage nach neuen Mitarbeitern hat saisonbereinigt weiter abgenommen. Abgesehen von einem leichten Anstieg im Dezember 2023 hat diese seit dem Frühsommer 2022 kontinuierlich abgenommen.

Der Bestand gemeldeter Arbeitsstellen hat sich gemäß Bundesagentur für Arbeit im Juni saisonbereinigt um 11.000 Stellen verringert. Nicht saisonbereinigt wurden per Juni 2024 701.000 Arbeitsstellen gemeldet, dies entspricht einer Reduktion von 9 Prozent gegenüber Juni 2023. Die Langzeitarbeitslosigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um knapp 2,0 Prozent verringert.

Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen lag zum Ende des ersten Halbjahres 2024 bei 5,8 Prozent. Dies entspricht einer Steigerung von 0,3 Prozentpunkten verglichen mit dem Vorjahr. Saisonbereinigt zeigt sich eine leicht erhöhte Quote um 0,1 Prozentpunkte auf 6,0 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat sich die Quote erhöht, bleibt aber weiterhin auf einem grundsätzlich stabilen Niveau. Innerhalb der EU hat Deutschland weiterhin eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten.³

¹Quelle: ifo Institut: Konjunkturprognose Sommer 2024

²Quelle: ifo Institut: Geschäftsklimaindex Juni 2024

³Quellen: Agentur für Arbeit: Monatsbericht Juni 2024; Lage am Arbeitsmarkt Juni 2024;



Rahmenbedingungen Personaldienstleistungen

Der Zeitarbeitsmarkt verzeichnet gemäß der Bundesagentur für Arbeit einen Rückgang im gemeldeten Stellenbestand für den Wirtschaftszweig Arbeitnehmerüberlassung. Dagegen ist nach den jüngsten vorliegenden Daten die Beschäftigung in der Arbeitnehmerüberlassung in den ersten vier Monaten 2024 saisonbereinigt leicht gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen⁴. Im Rahmen des gültigen Tarifvertrags in der Zeitarbeitsbranche sind die Tarifentgelte für Zeitarbeitnehmer zum 1. Januar 2024 je nach Entgeltgruppe zwischen 3,0 und 4,8 Prozent gestiegen. Weitere Anpassungen sind im Oktober 2024 vorgesehen. Hier werden die Tarifentgelte nochmals um 3,7 Prozent steigen.⁵

Der Stellenindex BA-X der Bundesagentur für Arbeit gilt als Indikator der Arbeitskräftenachfrage. Im Vergleich zum Juni des Jahres 2023 ist die Nachfrage und damit die Entwicklung des BA-X spürbar um 10 Punkte auf 109 Punkte zurückgegangen. Bereits seit zwei Jahren zeigt sich hier eine kontinuierlich abnehmende Entwicklung der Nachfrage. Nach durchschnittlich 137 Punkten in den ersten 6 Monaten 2022 und durchschnittlich 124 Punkten in 2023, lag dieser in den ersten 6 Monaten 2024 mit durchschnittlich 112 Punkten nochmals deutlich darunter.⁶

Das ifo Beschäftigungsbarometer hat sich ebenfalls negativ entwickelt und ist nach 96,3 Punkten im Mai auf 95,9 Punkte im Juni gesunken. Gegenüber dem Vorjahr notiert das Beschäftigungsbarometer deutliche 2,3 Punkte niedriger. Während das Barometer in der Industrie, im Handel und auch im Bau gesunken ist und die Stimmungslage eher auf einen Rückgang der Beschäftigungszahl deutet, sind bei den Dienstleistern eher Neueinstellungen geplant.⁷

Rahmenbedingungen Weiterbildung

Der Markt für öffentlich geförderte Weiterbildung zeigt im ersten Halbjahr 2024 ein deutlich höheres Niveau als im Vorjahr. Das Ausgabeverhalten der Bundesagentur für Arbeit stieg im Gesamtmarkt um 18,9 Prozent zum Vorjahr und erreicht damit einen Wert, der 29,3 Prozent über dem Jahr 2022 liegt.⁸

Die Mehrausgaben in der aktiven Arbeitsförderung entstehen im Wesentlichen durch ausgeweitete oder verbesserte Fördermöglichkeiten, die durch das Bürgergeldgesetz bzw. das Weiterbildungsgesetz greifen, insbesondere Einführung eines Qualifizierungsgeldes, des im Vorjahr eingeführten Weiterbildungsgeldes sowie Entfristung der Weiterbildungsprämien, bessere Fördermöglichkeiten im Bereich der Grundkompetenzen sowie längere Fördermöglichkeiten abschlussorientierter Weiterbildungen und die Einführung einer Ausbildungsgarantie.

Die Bereitschaft von Firmenkunden, Weiterbildungen durchzuführen, wird durch die weiterhin eingetrübte Stimmung bei Wirtschaftsunternehmen gebremst, entsprechend dürfte der Markt rückläufig sein.

Die Nachfrage von Privatpersonen nach beruflichen Fortbildungen zielt auf langfristig zu erreichende berufliche Ziele ab, korreliert daher kaum mit zyklischen Entwicklungen und sollte sich stabil entwickeln.⁹

⁴Quelle: Bundesagentur für Arbeit Analyse der Frühindikatoren Juni 2024

⁵Quelle: Tarifvertrag iGZ/DGB

⁶Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Entwicklung BA-X

⁷Quelle: ifo Institut: Beschäftigungsbarometer Juni 2024

⁸Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Einzelausgaben Statistik SGB II und SGB III

⁹Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Haushalt 2024



Geschäftsverlauf

Das erste Halbjahr 2024 war für die Amadeus Fire Group, in Anbetracht der herausfordernden wirtschaftlichen Lage, erfolgreich. Nach schwachen Ergebniszahlen im 1. Quartal konnte das operative EBITA im 2. Quartal wieder um 4,7 Prozent gesteigert werden.

Während das Segment Weiterbildung das Halbjahr mit deutlich gesteigerten Ergebnissen abschließen und die positive Entwicklung des ersten Quartals weiter fortsetzen konnte, liegen die Umsätze im Segment Personaldienstleistungen etwa auf Vorjahresniveau. In den ersten sechs Monaten 2024 wurde auf Konzernebene ein konsolidierter Umsatz in Höhe von 226,1 Mio. € erzielt (+4,3 Prozent). Das operative EBITA lag mit 28,9 Mio. € um -12,1 Prozent unter Vorjahr. Per 30.06.2024 wurde ein Periodenergebnis von 16,8 Mio. € erzielt. Dieses liegt um -15,4 Prozent unter dem Vorjahr.

Kennzahlen in den Segmenten

Tsd. €	1. HJ 2024	1. HJ 2023	Abweichung in Prozent
Umsatzerlöse			
Segment Personaldienstleistungen	140.114	142.408	-1,6%
Segment Weiterbildung	86.179	74.677	15,4%
Konzern	226.062	216.732	4,3%
Operatives EBITA			
Segment Personaldienstleistungen	16.641	22.428	-25,8%
Segment Weiterbildung	12.242	10.440	17,3%
Konzern	28.883	32.868	-12,1%
Operative EBITA-Marge			
Segment Personaldienstleistungen (in %)	11,9	15,7	-3,8 PP
Segment Weiterbildung (in %)	14,2	14,0	0,2 PP
Konzern (in %)	12,8	15,2	-2,4 PP

Tabelle 2: Kennzahlen in den Segmenten

Segment Personaldienstleistungen

Die anhaltende rezessive Stimmung innerhalb der deutschen Wirtschaft hat zum Ende des ersten Halbjahres einen spürbaren Einfluss auf die Entwicklung des Segments Personaldienstleistungen. Die Unternehmen schätzen ihre Entwicklung vermehrt pessimistisch ein und sind zurückhaltender bei der Besetzung von freien Stellen. Während die Dienstleistung Interim- und Projektmanagement ihre positive Entwicklung weiterhin fortsetzen konnte, liegen die Umsätze der Dienstleistungen Zeitarbeit und Personalvermittlung unterhalb des Vorjahres. Jedoch liegt der Rückgang, betrachtet in Verbindung mit den äußeren Umständen und den deutlich sinkenden Marktvolumina, in einem akzeptablen Bereich.

Die Ergebnisse der Dienstleistung Personalvermittlung konnten nicht an das starke Umsatzvolumen des Vorjahres anknüpfen. Zum Ende des ersten Halbjahres 2024 wurde ein Umsatz von 38,6 Mio. € nach 41,2 Mio. € (-6,2 Prozent) in 2023 erreicht.

Die in der Personaldienstleistungsbranche wichtige Kenngröße der Roherträge war im Halbjahr 4,8 Prozent rückläufig. Mit lediglich 2,0 Prozent Rohertragsrückgang im 2. Quartal konnte die Marktposition von Amadeus Fire im sehr schwachen Marktumfeld verbessert werden.

Wie erwähnt hat sich die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen, der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung folgend, abgekühlt. Die Unsicherheit der Unternehmen hat zugenommen. Bei Einstellungen werden in Teilen höhere Qualitätsanforderungen gestellt oder diese werden verzögert vorgenommen. Dennoch ist die grundsätzliche Nachfrage aufgrund des vorherrschenden Fachkräftemangels weiterhin auf einem akzeptablen Niveau. Damit ist auch die Bereitschaft in Mitarbeiter und ihre Beschaffung zu investieren, weiterhin gegeben, Prozesse und Entscheidungen aber wie beschrieben verlangsamt. Im Verlauf des ersten Halbjahres war zudem ein verändertes, zurückhaltenderes Kandidatenverhalten erkennbar. Für Kandidaten ist in Anbetracht der wirtschaftlichen Lage ein Wechsel mit mehr Risiko und Unsicherheit verbunden und Kandidatenabsagen häufen sich.



Schlussendlich konnten bei einer vergleichbaren Anzahl von Kundenanfragen diese nicht so gut in Aufträge umgesetzt werden wie in der Vergangenheit. Beide Effekte auf Kunden- und Kandidatenseite sollten sich mit anziehender Konjunktur abschwächen. Die grundsätzlichen, langfristigen Treiber des Marktes sind weiterhin intakt.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 wurde mit der Dienstleistung Zeitarbeit insgesamt ein Umsatz von 83,8 Mio. € erzielt, gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Reduzierung von -4,3 Prozent. Die beschriebene gesunkene Einstellungsbereitschaft von Unternehmen ist der wesentliche Treiber des ersten Halbjahres 2024. Ebenfalls spielt nach wie vor die Präferenz der Kunden, Mitarbeiter durch Direkteinstellung zu binden, eine Rolle. Verglichen mit dem ersten Quartal hat sich der Umsatzrückgang der Zeitarbeit reduziert. Die prognostizierten eigenen Erwartungen wurden nicht erfüllt, jedoch ist die Entwicklung im Rahmen des derzeitigen schwierigen wirtschaftlichen Umfelds akzeptabel.

Die Dienstleistung Interim- und Projektmanagement bestätigte das erfolgreiche Vorjahr und konnte sich auch im Vergleich zum ersten Quartal des Jahres 2024 erneut deutlich positiv entwickeln. Per Juni 2024 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 17,4 Mio. € erzielt, was einer signifikanten Steigerung von 28,7 Prozent entspricht. Die Entwicklung der Dienstleistung ist erfahrungsgemäß weniger von konjunkturellen Entwicklungen abhängig, sondern von spezifischen Projekten im Unternehmen geprägt, sodass die wirtschaftliche Entwicklung bislang weniger negative Effekte auf die Entwicklung der Dienstleistung hat.

Die Vertriebsorganisation wurde bis Mitte letzten Jahres strukturell aufgebaut, um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Im Jahr 2024 liegt der Fokus weiterhin auf der Steigerung der Produktivität innerhalb der bestehenden Organisation.

Im Segment Personaldienstleistungen wurde im ersten Halbjahr 2024 ein operatives EBITA in Höhe von 16,6 Mio. € (-25,8%) erzielt. Nach einem sehr ergebnisschwachen 1. Quartal, liegt das operative EBITA im 2. Quartal auf Vorjahresniveau. Im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr entspricht dies einer negativen Entwicklung der EBITA-Marge von -3,8 Prozentpunkten, welche sich mit den erläuterten Effekten aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung erklären lässt.

Segment Personaldienstleistungen

Tsd. €	1. HJ 2024	1. HJ 2023	Abweichung in Prozent
Umsatz gesamt	140.114	142.408	-1,6%
Zeitarbeit	83.788	87.568	-4,3%
Personalvermittlung	38.613	41.168	-6,2%
Interim- und Projektmanagement	17.379	13.503	28,7%
Rohertrag - operativ	68.612	72.094	-4,8%
Rohertragsmarge - operativ (in %)	49,0	50,6	-1,6 PP
EBITA - operativ	16.641	22.428	-25,8%
EBITA-Marge - operativ (in %)	11,9	15,7	-3,8 PP

Tabelle 3: Segment Personaldienstleistungen

Segment Weiterbildung

Der Segmentumsatz im ersten Halbjahr 2024 konnte um deutliche 15,4 Prozent auf 86,2 Mio. € gesteigert werden. Der Markt für öffentlich geförderte Weiterbildung hat sich im ersten Halbjahr 2024 deutlich positiv gegenüber dem Vorjahr entwickelt. Das Ausgabeverhalten der Bundesagentur für Arbeit stieg um 18,9 Prozent gegenüber dem Niveau des Vorjahres.

Basierend auf einer positiven Marktentwicklung, der kontinuierlichen Ausweitung des Standortnetzes, Investitionen in die Qualität der Schulungsdurchführung, die Weiterentwicklung der Schulungsorganisation und -umgebung sowie durch den stetigen Ausbau des Produktportfolios konnte Comcave im ersten Halbjahr 2024 eine deutliche Umsatzsteigerung um 13,7 Prozent auf 44,1 Mio. € erreichen.

GFN konnte im gleichen Marktumfeld die Umsatzerlöse erfolgreich um 28,3 Prozent deutlich über dem Markttrend hinaus auf 26,9 Mio. € ausweiten. Das Ergebnis konnte im ersten Halbjahr sehr deutlich um mehr als 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.



Die Gesellschaften der Steuer-Fachschule Dr. Endriss erzielten im ersten Halbjahr 2024 einen Umsatz von 15,1 Mio. € nach 14,9 Mio. € im Vorjahr. Dies entspricht einer leichten Steigerung von 1,5 Prozent. Plangemäß durchgeführte Investitionen in Personal und IT führten im ersten Halbjahr zu einer Ergebnisbelastung im Vergleich zum Vorjahr.

Das Ergebnis im Segment Weiterbildung konnte durch das positive Marktumfeld in der geförderten Weiterbildung sowie der getroffenen Maßnahmen deutlich gesteigert werden und übertrifft mit einem hervorragenden operativen EBITA von 12,2 Mio. € die eigenen Erwartungen deutlich. Gegenüber dem Vorjahr 2023 entspricht dies einer Steigerung von 17,3 Prozent.

Segment Weiterbildung

Tsd. €	1. HJ 2024	1. HJ 2023	Abweichung in Prozent
Umsatz gesamt	86.179	74.677	15,4%
Comcave	44.131	38.820	13,7%
GFN	26.919	20.983	28,3%
Steuer-Fachschule Dr. Endriss	15.132	14.904	1,5%
Rohhertrag - operativ	54.520	46.573	17,1%
Rohhertragsmarge - operativ (in %)	63,3	62,4	0,9 PP
EBITA - operativ	12.242	10.440	17,3%
EBITA-Marge - operativ (in %)	14,2	14,0	0,2 PP

Tabelle 4: Segment Weiterbildung

Ertragslage

Die Amadeus Fire Group erzielte im ersten Halbjahr 2024 Umsatzerlöse von 226,1 Mio. €, die damit um 9,3 Mio. € oder um 4,3 Prozent über dem Vorjahreswert lagen. Hinsichtlich der Erläuterung des Umsatzanstiegs verweisen wir auf die Darstellung zum Geschäftsverlauf.

Die operativen Einstandskosten aller erbrachten Dienstleistungen sind um 4,8 Prozent auf 103,1 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 98,4 Mio. €). Das operative Bruttoergebnis vom Umsatz ist absolut um 4,6 Mio. € gestiegen. Dabei lag die operative Rohhertragsmarge im Konzern mit 54,4 Prozent um -0,2 Prozentpunkte unter Vorjahr. Ursächlich für die stabile Entwicklung ist insbesondere das Segment Weiterbildung, welches in 2024 eine deutlich gestiegene Rohhertragsmarge aufweist.

Die operativen Vertriebs- und Verwaltungskosten betragen 94,5 Mio. € nach 85,9 Mio. € im Vorjahr. Der Anstieg ist insbesondere mit 4,5 Mio. € auf gestiegene Personalkosten durch personellen Ausbau der Niederlassungs- und Schulungsorganisationen sowie Gehaltssteigerungen zurückzuführen. Weiterhin stiegen die IT-Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 Mio. € an. Zudem ergaben sich allgemeine Kostensteigerungen, insbesondere inflationsbedingt, in verschiedenen Bereichen.

Das operative Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBITA) betrug zum Halbjahr 28,9 Mio. € (Vorjahreswert: 32,9 Mio. €). Damit reduzierte sich das operative EBITA um -4,0 Mio. € bzw. -12,1 %. Nach einem Rückgang im 1. Quartal um 24,3 Prozent, stieg das operative EBITA im 2. Quartal um 4,7 Prozent an. Die operative EBITA-Marge betrug 12,8 Prozent (Vorjahr: 15,2 Prozent).

Der Anstieg des Finanzergebnisses um 0,6 Mio. € ist mit 0,3 Mio. € auf höhere Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen und mit 0,3 Mio. € auf höhere Zinsaufwendungen, bedingt durch ein höheres Kreditvolumen in Verbindung mit einem höheren Zinssatz, zurückzuführen.

Die Amadeus Fire Group erwirtschaftete schlussendlich zum Halbjahr 2024 ein operatives Ergebnis nach Ertragsteuern von 20,3 Mio. € (Vorjahr: 23,3 Mio. €). Dies entspricht einem Rückgang von -13,1 Prozent.



Ertragslage

Tsd. €	1. HJ 2024	Sonder- effekte*	1. HJ 2024 operativ	1. HJ 2023	Sonder- effekte*	1. HJ 2023 operativ	Ver- änderung operativ in %
Umsatzerlöse	226.062	0	226.062	216.732	0	216.732	4,3%
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	-103.096	20	-103.076	-98.383	20	-98.363	4,8%
Bruttoergebnis vom Umsatz	122.966	20	122.986	118.349	20	118.369	3,9%
Rohertagsmarge (in %)	54,4		54,4	54,6		54,6	-0,2 PP
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-97.156	2.613	-94.543	-88.183	2.318	-85.865	10,1%
Sonstige Erträge und Aufwendungen	440	0	440	364	0	364	20,9%
EBITA	26.250	2.633	28.883	30.530	2.338	32.868	-12,1%
EBITA-Marge (in %)	11,6		12,8	14,1		15,2	-2,4 PP
Finanzergebnis	-1.944	0	-1.944	-1.330	0	-1.330	46,2%
Ergebnis vor Ertragsteuern	24.306	2.633	26.939	29.200	2.338	31.538	-14,6%
Ertragsteuern	-6.421	-240	-6.661	-7.947	-257	-8.204	-18,8%
Ergebnis nach Ertragsteuern	17.885	2.393	20.278	21.253	2.081	23.334	-13,1%

* Firmenwertabschreibung und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation / sowie von Effekten aus der Bewertung der Kaufpreisverbindlichkeit der nicht beherrschenden Anteilseigner an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH

Tabelle 5: Ertragslage

Vermögenslage

Das Gesamtvermögen der Amadeus Fire Group verringerte sich zum Stichtag 30. Juni 2024 um -1,5 Mio. € bzw. -0,4 Prozent.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich zum Stichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um -5,4 Mio. € verringert. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen durch -3,6 Mio. € niedrigere Nutzungsrechte, da es im 1. Halbjahr 2024 zu keinen größeren Effekten durch neue bzw. verlängerte Mietverträge für Immobilien kam. Zudem entwickelten sich auch die sonstigen immateriellen Vermögenswerte um -1,2 Mio. € und die Sachanlagen um -0,5 Mio. € rückläufig, da die Investitionen hinter den Abschreibungen zurückblieben.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich um 3,9 Mio. € auf 71,6 Mio. € (31. Dezember 2023: 67,7 Mio. €) erhöht. Dabei stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stichtags- und volumenbedingt um 3,6 Mio. € an. Zudem ergaben sich um 2,1 Mio. € höhere sonstige kurzfristige Vermögenswerte aufgrund von Rechnungsabgrenzungsposten. Gegenläufig sanken die Liquididen Mittel stichtagsbedingt um -1,8 Mio. €.

Vermögenslage

Tsd. €	30.06.2024	%	31.12.2023	%	Veränderung abs.	Veränderung %
Langfristige Vermögenswerte	269.818	79,0	275.201	80,3	-5.383	-2,0
Kurzfristige Vermögenswerte	71.636	21,0	67.703	19,7	3.933	5,8
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.120	2,4	9.886	2,9	-1.766	-17,9
Vermögen	341.454	100,0	342.904	100,0	-1.450	-0,4

Tabelle 6: Vermögenslage



Finanzlage

Das Eigenkapital liegt zum 30. Juni 2024 mit 141,2 Mio. € unter dem Niveau des 31. Dezember 2023 (151,5 Mio. €). Dabei stand dem bis zum 30. Juni 2024 erwirtschafteten Periodenergebnis von 16,8 Mio. € die im Mai durchgeführte Dividendenausschüttung von 27,2 Mio. € entgegen. Im Saldo ergab sich für das Eigenkapital durch die gegenläufigen Effekte ein leichter Rückgang. Die Eigenkapitalquote lag mit 41,3 Prozent leicht unter dem Wert vom 31. Dezember 2023 (44,2 Prozent).

Die langfristigen Schulden verringerten sich leicht von 75,8 Mio. € auf 74,7 Mio. €. Dabei standen verringerten Verbindlichkeiten aus Leasingverbindlichkeiten, siehe zur Erläuterung Entwicklung der Nutzungsrechte, die gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern resultierend aus der Bewertung der Abfindungsoptionen sowie höhere sonstige Verbindlichkeiten aus Personalverpflichtungen gegenüber.

Der Anstieg der kurzfristigen Schulden um 10,0 Mio. € auf 125,6 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus dem Zuwachs der Finanzschulden mit 9,9 Mio. €. Dabei stand der zwischenzeitlichen Teilrückführung der zum 31. Dezember 2023 aufgenommenen Darlehen von 10 Mio. € eine erneute Aufnahme von 20 Mio. € zur Finanzierung der Dividendenausschüttung entgegen. Stichtagsbedingt lagen zudem die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Vertragsverbindlichkeiten über den Werten vom 31. Dezember 2023. Gegenläufig verringerten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern aufgrund der im zweiten Quartal vorgenommenen Ausschüttungen.

Kapitalstruktur

Tsd. €	30.06.2024	%	31.12.2023	%	Veränderung abs.	Veränderung %
Eigenkapital	141.166	41,3	151.505	44,2	-10.339	-6,8
davon auf Aktionäre der Amadeus Fire AG entfallend	138.279	40,5	148.829	43,4	-10.550	-7,1
Langfristige Schulden	74.683	21,9	75.826	22,1	-1.143	-1,5
davon						
Leasingverbindlichkeiten	49.849	14,6	53.069	15,5	-3.220	-6,1
Kurzfristige Schulden	125.605	36,8	115.573	33,7	10.032	8,7
davon sonstige Finanzschulden	30.077	8,8	20.165	5,9	9.912	49,2
davon						
Leasingsverbindlichkeiten	18.132	5,3	18.238	5,3	-106	-0,6
Eigenkapital und Schulden	341.454	100,0	342.904	100,0	-1.450	-0,4

Tabelle 7: Kapitalstruktur

Finanzierung

Im ersten Halbjahr 2024 tilgte Amadeus Fire einerseits den zum 31. Dezember 2023 in Anspruch genommenen revolvingierenden Darlehensbetrag von 10,0 Mio. €, andererseits wurde aufgrund der Dividendenausschüttung das Revolverdarlehen mit 20,0 Mio. € in Anspruch genommen. Somit resultiert zum Stichtag, bestehend aus dem Revolverdarlehen, den bilateralen Linien und den liquiden Mitteln eine frei verfügbare Liquiditätsreserve von 74,5 Mio. € (31. Dezember 2023: 86,1 Mio. €). Zum 30. Juni 2024 beträgt der Verschuldungsgrad 1,0 (31. Dezember 2023: 0,8) und erhöhte sich trotz Dividendenausschüttung nur geringfügig.

Liquidität

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag mit 31,2 Mio. € deutlich unter Vorjahr. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Geschäftsentwicklung mit einem zum Vorjahr gesunkenen EBITDA zurückzuführen. Ein weiterer Effekt kommt aus einer höheren Kapitalbindung im Working Capital.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit bewegt sich mit -3,6 Mio. € (Vorjahr: -4,2 Mio. €) leicht unter Vorjahresniveau, begründet durch geringere Investitionstätigkeiten insbesondere im IT-Infrastruktur-Bereich.



Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit war in 2024 im Wesentlichen durch die im Vergleich zum Vorjahr höhere Aufnahme von Finanzkrediten geprägt. Den Tilgungen für Finanzkredite von 10,0 Mio. € standen dabei Neuaufnahmen von 20,0 Mio. € gegenüber. Zudem war eine höhere Ausschüttung der Dividende von -27,2 Mio. € (Vorjahr: -25,7 Mio. €) zu verzeichnen. Die Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten sowie an im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschende Anteilseigner bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Cashflow

Tsd. €	1. Hj 2024	1. Hj 2023	Veränderung abs.	Veränderung %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	31.201	38.014	-6.813	-17,9
davon: Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-5.087	-2.435	-2.652	108,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.587	-4.206	619	-14,7
davon: Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.627	-4.208	581	-13,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-29.380	-37.248	7.868	-21,1
davon: Ein- und Auszahlungen aus Finanzschulden	10.000	400	9.600	2.400,0
davon: Auszahlungen aufgrund von Leasing	-10.337	-9.979	-358	3,6
davon: Dividende	-27.161	-25.731	-1.430	5,6
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	-1.766	-3.440	1.674	-48,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	9.886	5.700	4.186	73,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)	8.120	2.260	5.860	259,3

Tabelle 8: Cashflow

Free Cashflow

Der Free Cashflow lag mit 27,6 Mio. € um -6,2 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 33,8 Mio. €.

Free Cashflow

Tsd. €	1. Hj 2024	1. Hj 2023	Veränderung abs.	Veränderung %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	31.201	38.014	-6.813	-17,9
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-3.627	-4.208	581	-13,8
Free Cashflow	27.574	33.806	-6.232	-18,4

Tabelle 9: Free Cashflow



Mitarbeiter

Für die Amadeus Fire Group waren zum Ende des ersten Halbjahres 2024 insgesamt 4.038 Mitarbeiter tätig – inklusive der 26 Auszubildenden. Die Anzahl der im Kundeneinsatz befindlichen Mitarbeiter in der Arbeitnehmerüberlassung nahm analog der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung des Wirtschaftszweiges und der Dienstleistung Zeitarbeit mit einer zurückhaltenderen Einstellungsbereitschaft der Kundenunternehmen ab.

Die Mitarbeiteranzahl in Marketing und Vertrieb, den Dozenten und der Schulungsorganisation sind im Segment Personaldienstleistungen, aufgrund des umgesetzten Ausbaus der Vertriebsorganisation im Jahr 2023, gestiegen. Die Anzahl der Mitarbeiter im Segment Weiterbildung hat sich mit der positiven Geschäftsentwicklung weiter erhöht. Die personelle Stärke im Verwaltungsbereich wurde aufgrund der Unternehmensanforderungen ausgebaut.

Die Anzahl der Auszubildenden ist im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig, da nicht alle ausgeschriebenen Stellen besetzt werden konnten.

Mitarbeiteranzahl *)

Kopfzahl	30.06.2024	30.06.2023
Mitarbeiter in der Arbeitnehmerüberlassung	2.255	2.440
Mitarbeiter in Marketing, Vertrieb, Dozenten und Schulungsorganisation	1.538	1.380
Verwaltungsmitarbeiter	219	170
Auszubildende	26	32
Gesamt	4.038	4.022

*) Die Aufstellung berücksichtigt lediglich die Personen im Geschäftsjahr, die in einem aktiven Arbeitsverhältnis standen

Tabelle 10: Mitarbeiteranzahl



Chancen und Risiken

Die deutsche Wirtschaft befindet sich zum Ende des ersten Halbjahres 2024 weiterhin in einer spürbar rezessiven Phase. Wenngleich das ifo Institut in seiner Sommerprognose davon ausgeht, dass sich die Konjunktur im Euroraum im zweiten Halbjahr spürbar beleben dürfte, ist die zukünftige Entwicklung von einigen äußeren Einflussfaktoren geprägt und im Detail nur schwer vorhersehbar.

Die Inflation hat sich zwar reduziert, ist aber nach wie vor deutlich spürbar beispielsweise in der Entwicklung der Lohndynamik und bildet damit ein Risiko für die Entwicklung der Konsumkonjunktur. Gleiches gilt für die weitere Entwicklung der derzeit hohen Sparquote, welche auch ein Ausdruck hoher Verunsicherung von Wirtschaft und Gesellschaft sein kann. Sollte diese weiterhin auf einem hohen Niveau bleiben, könnte auch hier eine deutliche Verzögerung bei der Erholung von Konsum und Investition eintreten.¹⁰

Neben konjunkturellen Risiken birgt der vorherrschende Fachkräftemangel ein signifikantes Risiko für die wirtschaftliche Weiterentwicklung. Dieser ist wiederum branchenspezifisch unterschiedlich stark ausgeprägt. Fach- und Führungskräfte sind mittlerweile auch in rezessiven Phasen deutlich stärker nachgefragt als dies historisch zu beobachten war. Die Einstellungsbereitschaft unterliegt daher nicht mehr allein der wirtschaftlichen Entwicklung, dennoch sind die Firmen zurückhaltender in ihrem Einstellungsverhalten und offene Stellen werden zeitweise nur verzögert besetzt. Gleiches gilt für die Wechselbereitschaft der Kandidaten, die aufgrund der unsicheren Wirtschaftslage zurückhaltender sein dürfte.

Neben dem Risiko, welches der Mangel an Fachkräften darstellt, bietet dieser ebenfalls Chancen auf dem Arbeits- und Qualifizierungsmarkt. Eine auch unter Einbezug der aktuellen negativen wirtschaftlichen Entwicklung im Vergleich hohe Nachfrage nach Fachkräften bei einem gleichzeitig engen Arbeitsmarkt bietet ein grundsätzlich positives Umfeld für die Entwicklung der Personaldienstleistungen von Amadeus Fire. Der Zugang zu geeigneten Kandidaten wird für alle Marktteilnehmer, damit auch für Amadeus Fire, eine Herausforderung bleiben, wenngleich aufgrund langjähriger und intensiv gepflegter Kandidatenkontakte sowie dem Zusammenspiel zwischen geförderter Weiterbildung und der anschließenden Vermittlung in eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit sich hieraus auch nennenswerte Chancen ergeben.

Aufgrund des Geschäftsmodells der Amadeus Fire Group ergibt sich ebenfalls eine Chance bei der Betreuung von erwerbslosen Personen. Durch die gesetzlichen Änderungen im Rahmen des Bürgergeldes gibt es umfangreichere Nutzungsmöglichkeiten in Bezug auf die Förderung von Weiterbildungen. Dies könnte entsprechend mit einer Steigerung der Inanspruchnahme und Freigabe von Bildungsgutscheinen einhergehen.

Existenzgefährdende Risiken für die Amadeus Fire Group sind derzeit nicht erkennbar. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf das Kapitel Risikobericht des Geschäftsberichts 2023.

¹⁰ Quelle: ifo Institut: Konjunkturprognose Sommer 2024



Prognose

Die konjunkturelle Entwicklung dürfte im weiteren Verlauf des Jahres 2024 weiterhin von den im Risikobericht genannten Faktoren geprägt sein. Die Auswirkungen hiervon werden sich auf nahezu alle Branchen erstrecken, wengleich die Ausmaße innerhalb der einzelnen Branchen unterschiedlich stark ausfallen dürften. Das ifo Institut geht in seiner Prognose für den Sommer 2024 davon aus, dass sich die Wirtschaft im Euroraum in den kommenden Monaten nach und nach beleben und das BIP im Jahr 2024 um 0,4 Prozent zulegen dürfte. Nach aktuellen Prognosen des ifo Instituts dürfte sich die Inflation im Jahresverlauf weiter abschwächen und auf ein moderates Niveau zurückgehen. Für das Jahr 2024 dürfte die Inflation demnach bei 2,2 Prozent liegen. Für das Jahr 2025 wird derzeit eine Inflationsrate von 1,7 Prozent prognostiziert.

Die Prognose unterliegt diversen gesamtwirtschaftlich geprägten Unsicherheiten, wodurch sich die tatsächliche Entwicklung der wirtschaftlichen Lage nur sehr schwer prognostizieren lässt.

Die Amadeus Fire Group hat das erste Halbjahr des Jahres 2024 mit einem unterhalb der eigenen Erwartungen und Prognose liegendem Ergebnis abgeschlossen. In Folge der auch perspektivisch anhaltend herausfordernden wirtschaftlichen Lage, korrigiert der Vorstand seine zuletzt im Geschäftsbericht 2023 getroffene Prognose.

Aktuell geht der Vorstand davon aus, dass sich das Geschäftsjahr nicht innerhalb der bisher getroffenen Konzern-Prognose entwickeln wird. Nach dem ersten Halbjahr wird mit einem operativen Konzern-EBITA im Bereich von 64 bis 70 Mio. € nach 70 Mio. € im Vorjahr 2023 gerechnet.

Die Ergebnisse im Segment Personaldienstleistungen liegen zum Halbjahr deutlich unterhalb der eigenen Erwartungen. Zum aktuellen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass die gesetzten mittleren Segmentziele zum Jahresende auch deutlich unterschritten werden und das Vorjahresergebnis verfehlt wird. Im Lagebericht sind die Hintergründe der Entwicklung beschrieben. Obwohl die grundsätzlichen Geschäftstreiber für das Segment Personaldienstleistungen intakt sind, ist für das laufende Jahr nicht mit einer deutlichen Verbesserung zu rechnen. Im 2. Quartal hat sich der Personaldienstleistungsmarkt nochmals schwächer dargestellt. Bei der aktuell mangelhaften Transparenz geht der Vorstand konservativ davon aus, dass sich im weiteren Jahresverlauf keinerlei Marktaufhellung einsetzen wird.

Im Segment Weiterbildung lagen die Ergebnisse zum Halbjahr oberhalb der eigenen Erwartungen. Der Teilmarkt der geförderten Weiterbildung wird weiterhin konstant und deutlich über dem Vorjahr erwartet. Für das zweite Halbjahr wird mit einer anhaltend positiven Entwicklung gerechnet.

Im Weiterbildungsgeschäft mit privaten Endkunden wird mit einem stabilen, überwiegend auf Vorjahresniveau liegendem Nachfrageverhalten im Herbstgeschäft gerechnet. Das zweite Halbjahr im Firmenkundengeschäft ist vor dem Hintergrund des schwachen Umfelds rückläufig geplant.

Im zweiten Halbjahr ist weiterhin mit einer positiven Entwicklung des operativen EBITA im Segment Weiterbildung zu rechnen und damit mit einem Gesamtjahresabschluss deutlich über dem Vorjahr und über der getroffenen Prognose.



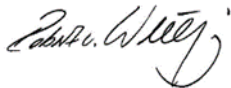
Prognoseanpassung

Tsd. €	Ist 2023	Geschäfts- berichtsprognose Bandbreite für 2024	Geschäfts- berichtsprognose Bandbreite für 2024 in %	Angepasste Prognose Bandbreite für 2024	Angepasste Prognose Bandbreite für 2024 in %
Group					
- Umsatz	442.357	470.000 - 500.000	+6% - +13%	450.000 - 480.000	+2% - +9%
- operatives EBITA	70.395	74.000 - 80.000	+5% - +14%	64.000 - 70.000	-9% - -1%
- operative EBITA-Marge	15,9%		15% - 17%		13% - 16%
Segment					
Personaldienstleistungen					
- Umsatz	289.244	305.000 - 325.000	+5% - +12%	280.000 - 300.000	-3% - +4%
- operatives EBITA	49.514	53.000 - 57.000	+7% - +15%	41.000 - 45.000	-17% - -9%
- operative EBITA-Marge	17,1%		16% - 19%		14% - 16%
Segment Weiterbildung					
- Umsatz	153.695	165.000 - 175.000	+7% - +14%	170.000 - 180.000	+11% - +17%
- operatives EBITA	20.881	21.000 - 23.000	+1% - +10%	23.000 - 25.000	+10% - +20%
- operative EBITA-Marge	13,6%		12% - 14%		13% - 15%

Für weitere Informationen sei an dieser Stelle auf den Prognosebericht im Teil B (Zusammengefasster Lagebericht) des Geschäftsberichts 2023 verwiesen.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2024 wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch gemäß § 317 HGB geprüft.

Frankfurt am Main, den 23. Juli 2024



Robert von Wülfig
Vorstandsvorsitzender



Dennis Gerlitzki
Vorstand



KONZERNHALBJAHRESABSCHLUSS

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Angaben in Tsd. €, Ergebnis je Aktie in €	Anhang Nr.	1. HJ 2024	1. HJ 2023	Q2 2024	Q2 2023
Umsatzerlöse	4	226.062	216.732	111.228	105.657
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen		-103.096	-98.383	-50.970	-48.472
Bruttoergebnis vom Umsatz	4	122.966	118.349	60.258	57.185
Vertriebskosten		-75.985	-69.877	-37.086	-35.138
davon Wertminderungen aus finanziellen Vermögenswerten		-449	-92	-206	-160
Allgemeine Verwaltungskosten		-21.171	-18.306	-10.879	-9.514
Sonstige betriebliche Erträge		524	419	284	147
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-84	-55	-50	-48
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	4	26.250	30.530	12.527	12.632
Finanzerträge		6	2	5	1
Finanzaufwendungen		-1.950	-1.332	-951	-677
Ergebnis vor Ertragsteuern	6	24.306	29.200	11.581	11.956
Ertragsteuern	6	-6.421	-7.947	-3.303	-3.193
Ergebnis nach Ertragsteuern		17.885	21.253	8.278	8.763
Ergebnisanteil von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern		-1.047	-1.347	-584	-708
Periodenergebnis		16.838	19.906	7.694	8.055
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	0
Gesamtergebnis		16.838	19.906	7.694	8.055
vom Periodenergebnis zuzurechnen:					
Nicht beherrschende Anteile		211	193	150	119
Aktionäre der Amadeus Fire AG		16.627	19.713	7.544	7.936
vom Gesamtergebnis zuzurechnen:					
Nicht beherrschende Anteile		211	193	150	119
Aktionäre der Amadeus Fire AG		16.627	19.713	7.544	7.936
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie	2, 8	3,06	3,45	1,39	1,39

Tabelle 11: Gesamtergebnisrechnung



Konzern-Bilanz

Konzern-Bilanz zum 30.06.2024

Tsd. €	Anhang Nr.	30.06.2024	31.12.2023
AKTIVA			
Geschäfts- oder Firmenwerte	7	172.093	172.093
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		20.431	21.614
Sachanlagen		10.537	11.082
Nutzungsrechte		65.850	69.436
Latente Steueransprüche		907	976
Summe langfristige Vermögenswerte		269.818	275.201
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	58.373	54.828
Sonstige Vermögenswerte		4.915	2.762
Ertragsteueransprüche		228	227
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3, 5	8.120	9.886
Summe kurzfristige Vermögenswerte		71.636	67.703
Summe AKTIVA		341.454	342.904
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		5.432	5.432
Kapitalrücklage		62.226	62.226
Gewinnrücklagen		70.621	81.171
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus Fire AG		138.279	148.829
Nicht beherrschende Anteile		2.887	2.676
Summe Eigenkapital	3	141.166	151.505
Leasingverbindlichkeiten	3	49.849	53.069
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern	5	13.538	12.314
Sonstige Verbindlichkeiten		7.055	6.485
Latente Steuerschulden		4.241	3.958
Summe langfristige Schulden		74.683	75.826
Leasingverbindlichkeiten	3	18.132	18.238
Sonstige Finanzschulden	3, 5	30.077	20.165
Verbindlichkeiten gegenüber Anteilseignern		1.236	2.854
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	10.935	10.480
Vertragsverbindlichkeiten		6.676	5.443
Ertragsteuerschulden		21.501	20.344
Sonstige Verbindlichkeiten		37.048	38.049
Summe kurzfristige Schulden		125.605	115.573
Summe PASSIVA		341.454	342.904

Tabelle 12: Konzern-Bilanz



Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Tsd. €	Anhang Nr.	1. HJ 2024	1. HJ 2023	Q2 2024	Q2 2023
Periodenergebnis		16.838	19.906	7.694	8.055
Zuzüglich des Ergebnisanteils von im Fremdkapital ausgewiesenen nicht beherrschenden Anteilseignern		1.047	1.347	584	708
Ertragsteuern	6	6.421	7.947	3.303	3.193
Finanzerträge		-7	-2	-6	-1
Finanzaufwendungen		1.950	1.332	951	677
Abschreibungen/Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	4	15.071	14.706	7.536	7.352
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen		41.320	45.236	20.062	19.984
Nichtzahlungswirksame Transaktionen		516	150	169	235
Veränderungen im operativen Nettoumlaufvermögen					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte		-4.059	-5.314	-560	-323
Übrige Vermögenswerte		-2.153	-1.594	348	321
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten		1.688	3.000	1.056	166
Übrige Verbindlichkeiten		-563	1.473	-464	1.004
Gezahlte Zinsen		-487	-379	-197	-217
Gezahlte Provisionen		-149	-165	-74	-53
Gezahlte Ertragsteuern		-4.912	-4.393	-2.314	-2.169
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		31.201	38.014	18.026	18.948
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen		7	2	6	1
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		36	0	36	0
Auszahlungen aus Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Nettofinanzmittel		-3	0	-3	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-3.627	-4.208	-1.497	-2.377
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit		-3.587	-4.206	-1.458	-2.376
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	3	20.000	10.400	20.000	10.400
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	3	-10.000	-10.000	-5.000	-10.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	3	-9.492	-9.462	-4.793	-4.736
Zinszahlungen von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	3	-845	-517	-432	-278
Auszahlungen aus Aktienrückkäufen		-16	0	2	0
Auszahlungen an im Fremdkapital ausgewiesene nicht beherrschende Anteilseigner		-1.866	-1.938	-1.866	-1.938
An Aktionäre der Amadeus Fire AG gezahlte Dividende	2	-27.161	-25.731	-27.161	-25.731
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit		-29.380	-37.248	-19.250	-32.283
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes		-1.766	-3.440	-2.682	-15.711
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums		9.886	5.700	10.802	17.971
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzern-Bilanz)		8.120	2.260	8.120	2.260

Tabelle 13: Konzern-Kapitalflussrechnung



Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Tsd. €	Anhang-Nr.	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Summe Eigenkapital der Aktionäre der Amadeus Fire AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
01.01.2023		5.718	61.940	98.686	166.344	2.081	168.425
Gesamtergebnis		0	0	19.713	19.713	193	19.906
Dividende	2	0	0	-25.731	-25.731	0	-25.731
30.06.2023		5.718	61.940	92.668	160.326	2.274	162.600
01.01.2024		5.432	62.226	81.171	148.829	2.676	151.505
Rückkauf und Einzug eigener Aktien*		0	0	-16	-16	0	-16
Gesamtergebnis		0	0	16.627	16.627	211	16.838
Dividende	2	0	0	-27.161	-27.161	0	-27.161
30.06.2024		5.432	62.226	70.621	138.279	2.887	141.166

*Nachträgliche Anschaffungsnebenkosten inklusive Korrektur des Steueraufwands

Tabelle 14: Eigenkapitalveränderungsrechnung



Anhang zum Konzernabschluss

1 Grundlagen und Methoden

Allgemeine Grundlagen

Die Amadeus Fire AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Frankfurt am Main, Hanauer Landstraße 160, Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Frankfurt im Handelsregister, Abteilung B, unter der Nr. 45804, eingetragen. Die Amadeus Fire AG ist seit dem 4. März 1999 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Seit dem 31. Januar 2003 ist die Amadeus Fire AG zum Prime Standard zugelassen. Seit dem 18. März 2019 sind die Aktien der Amadeus Fire AG im SDAX der Deutschen Börse gelistet.

Der Konzernhalbjahresabschluss ist nicht geprüft. Er wurde am 22. Juli 2024 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Grundlagen der Bilanzierung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 der Amadeus Fire AG (im Folgenden Amadeus Fire) wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union in der gültigen Fassung zum 30. Juni 2024 anzuwenden sind, aufgestellt. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen verkürzten Zwischenabschluss erforderlich sind.

Im Rahmen der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses gemäß IAS 34 müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, von denen der Wert der Vermögenswerte und Schulden sowie die Höhe von Aufwendungen und Erträgen im Berichtszeitraum abhängig sind. Die tatsächlichen späteren Werte können von den im Zwischenbericht ausgewiesenen Beträgen abweichen. Die in der Zwischenberichterstattung erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Konzernhalbjahresabschluss angewendet wurden, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 zur Anwendung kamen. Er sollte daher in Zusammenhang mit diesem gelesen werden.

Erstmalig angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Im Geschäftsjahr 2024 wendet Amadeus Fire erstmalig die nachfolgenden Änderungen zu den bestehenden Standards an, die keinen bzw. keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Abschlüsse haben:

- Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig einschließlich Verschiebung des Zeitpunktes des Inkrafttretens
- Änderungen an IAS 1: Langfristige Verbindlichkeiten mit Covenants
- Änderung an IFRS 16 Leasingverhältnisse: Leasingverbindlichkeiten bei Sale and Leaseback Transaktionen
- Änderungen an IAS 7 und IFRS 7: Reverse-Factoring-Vereinbarungen

2 Wesentliche Geschäftsvorfälle

Dividende

An die Aktionäre der Amadeus Fire AG wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 15. Mai 2024 eine Dividende in Höhe von 5,00 € (Vorjahr: 4,50 €) pro Aktie ausgeschüttet. Dies führte zu einem Abfluss an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt 27.161 Tsd. € (Vorjahr: 25.731 Tsd. €).



3 Kapitalmanagement

Das Eigenkapital der Amadeus Fire nahm im ersten Halbjahr um 10.339 Tsd. € ab. Dem erwirtschafteten Gesamtergebnis von 16.838 Tsd. € stand gegenläufig die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 27.161 Tsd. € entgegen. Die Eigenkapitalquote verringerte sich aufgrund der Gewinnausschüttung von 44,2 Prozent zum 31. Dezember 2023 auf 41,3 Prozent und blieb damit stabil. Zum 30. Juni 2023 betrug die Eigenkapitalquote 48,2 Prozent.

Eigenkapitalquote

Tsd. €	30.06.2024	31.12.2023
Eigenkapital	141.166	151.505
Bilanzsumme	341.454	342.904
Eigenkapitalquote (in %)	41,3	44,2

Tabelle 15: Eigenkapitalquote

Der Verschuldungsgrad betrug zum 30. Juni 2024 trotz der Gewinnausschüttung 1,0 und hat sich somit im Verhältnis zum 31. Dezember 2023 um 0,2 erhöht.

Verschuldungsgrad

Tsd. €	30.06.2024	31.12.2023
Sonstige Finanzschulden	30.077	20.165
Leasingsverbindlichkeiten	67.981	71.307
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-8.120	-9.886
Nettofinanzverschuldung	89.938	81.586
Rollierendes EBITDA der letzten 12 Monate	92.141	96.058
Verschuldungsgrad	1,0	0,8

Tabelle 16: Verschuldungsgrad



4 Segmentberichterstattung

Die beiden berichtspflichtigen Segmente stellen sich wie folgt dar:

Segmentberichterstattung

Tsd. €	Personaldienstleistungen		Weiterbildung		Überleitung		Amadeus Fire Group	
	1. HJ 2024	1. HJ 2023	1. HJ 2024	1. HJ 2023	1. HJ 2024	1. HJ 2023	1. HJ 2024	1. HJ 2023
Außenumsatz	139.900	142.079	86.162	74.653	0	0	226.062	216.732
Innenumsatz	214	329	17	24	-231	-353	0	0
Umsatz gesamt	140.114	142.408	86.179	74.677	-231	-353	226.062	216.732
Rohertrag	68.612	72.094	54.500	46.553	-146	-298	122.966	118.349
Rohertrag - operativ	68.612	72.094	54.520	46.573	-146	-298	122.986	118.369
Rohertragsmarge - operativ (in %)	49,0	50,6	63,3	62,4			54,4	54,6
EBITDA	21.210	26.545	20.110	18.692	0	0	41.320	45.237
Planmäßige Abschreibungen	-4.535	-4.117	-10.480	-10.590	0	0	-15.015	-14.707
Wertminderungen	-34	0	-21	0	0	0	-55	0
EBITA	16.641	22.428	9.609	8.102	0	0	26.250	30.530
Sondereffekte	0	0	-2.633	-2.338	0	0	-2.633	-2.338
EBITA - operativ	16.641	22.428	12.242	10.440	0	0	28.883	32.868
EBITA-Marge - operativ (in %)	11,9	15,7	14,2	14,0			12,8	15,2
Vermögenswerte des Segments*	117.707	111.224	223.747	226.428	0	0	341.454	337.652
davon Goodwill	30.364	30.364	141.729	141.729	0	0	172.093	172.093
Investitionen	1.291	1.179	2.336	3.039	0	0	3.627	4.218
Schulden des Segments*	109.598	90.278	80.504	75.571	10.186	9.203	200.288	175.052

*ohne Beteiligungsbuchwerte und ohne Forderungen/Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen

Tabelle 17: Segmentberichterstattung

In der Überleitung zu den Umsatzerlösen und dem EBITA ist die segmentübergreifende Konsolidierung des Leistungsaustausches zwischen den Segmenten enthalten.

Die Überleitung zu den Schulden enthält die Abfindungsverpflichtung gegenüber dem Anteilseigner der Steuerfachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG.

Das Segmentergebnis leitet sich wie folgt über:

Überleitung Segmentergebnis

Tsd. €	1. HJ 2024	1. HJ 2023
EBITA - operativ (Segmentergebnis)	28.883	32.868
Sondereffekte	-2.633	-2.338
EBITA = Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	26.250	30.530

Tabelle 18: Überleitung Segmentergebnis



Folgende Tabelle zeigt die Aufschlüsselung der Umsatzerlöse aus Verträgen nach Art sowie nach Kunden für die Amadeus Fire:

Aufgliederung der Erlöse mit Kunden

Tsd. €	Personaldienstleistungen		Weiterbildung		Überleitung		Amadeus Fire Group	
	1. HJ 2024	1. HJ 2023	1. HJ 2024	1. HJ 2023	1. HJ 2024	1. HJ 2023	1. HJ 2024	1. HJ 2023
Erfüllung der Leistungsverpflichtung und Erfassung der Umsatzerlöse								
Erfassung zu einem bestimmten Zeitpunkt	38.995	41.337	7	2	-214	-205	38.788	41.134
Erfassung über einen Zeitraum	101.119	101.071	86.172	74.675	-17	-148	187.274	175.598
Umsatzerlöse nach Kunden								
Öffentliche Hand	8.373	9.146	70.263	58.544	0	0	78.636	67.690
Firmenkunden	131.741	133.262	3.965	4.752	-231	-353	135.475	137.661
Privatkunden	0	0	11.951	11.381	0	0	11.951	11.381
Umsatzerlöse Gesamt	140.114	142.408	86.179	74.677	-231	-353	226.062	216.732

Tabelle 19: Aufgliederung der Erlöse mit Kunden

5 Finanzinstrumente

Die Buchwerte sämtlicher zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Schulden stimmen näherungsweise mit deren beizulegenden Zeitwerten überein. Die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten umfassen unverändert die Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und die sonstigen Finanzschulden. Ausnahme bilden lediglich die sonstigen Finanzschulden, deren beizulegender Zeitwert vom Buchwert leicht divergiert. Die sonstigen Vermögenswerte werden unverändert teilweise zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und fallen teilweise nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 7.

Die Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Abfindungsverpflichtung gegenüber dem Anteilseigner der Steuerfachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG in Höhe von 10.186 Tsd. € (31. Dezember 2023: 9.761 Tsd. €) ist zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Die zugrunde gelegten Bewertungsmethoden und Parameter wurden im laufenden Geschäftsjahr beibehalten. Die Ermittlung der Abfindungsverpflichtung gegenüber den Anteilseignern der Steuerfachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG erfolgte anhand des Stuttgarter Verfahrens.



6 Ertragssteuern

Im ersten Halbjahr 2024 veränderte sich die Steuerquote im Vergleich zum Halbjahr 2023 nur gering. Dies wird überwiegend durch die Ergebnisbeiträge der Segmente getrieben. Im Segment Weiterbildung besteht für die angebotenen Dienstleistungen weitestgehend eine Gewerbesteuerfreiheit. Im ersten Halbjahr 2024 tragen die Weiterbildungsgesellschaften einen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 höheren Beitrag zum Ergebnis bei.

Ertragssteuern

Tsd. €	1. HJ 2024	1. HJ 2023
Ergebnis vor Ertragsteuern	24.306	29.200
Ertragsteuern	-6.421	-7.947
Steuerquote (in %)	26,4	27,2

Tabelle 20: Ertragssteuern

7 Impairmenttest

Die Zinspolitik veränderte sich im Marktumfeld im Vergleich zum 31. Dezember 2023 nur gering. Die damit einhergehenden Zinsen stellen nach Einschätzung von Amadeus Fire kein „triggering event“ gemäß IAS 36.9 dar. Darüber hinaus liegen auch keine weiteren Anhaltspunkte für „triggering event“ vor.

8 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem den Aktionären der Amadeus Fire AG zurechenbaren Periodenergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der im Berichtszeitraum befindlichen Aktien ermittelt.

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich in den ersten sechs Monaten 2024 wie folgt:

Unverwässertes Ergebnis je Aktie

	Angaben in	1. HJ 2024	1. HJ 2023
Auf Aktionäre der Amadeus Fire AG entfallendes Konzernjahresergebnis	Tsd. €	16.627	19.713
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Aktien	Stück	5.432.157	5.718.060
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	3,06	3,45

Tabelle 21: Unverwässertes Ergebnis je Aktie

Sowohl im Berichtszeitraum 2024 als auch im Vorjahr 2023 kam es zu keinen Effekten, die zu einer Verwässerung geführt hätten. Somit stimmt das verwässerte Ergebnis je Aktie mit dem unverwässerten Ergebnis je Aktie überein.

9 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Die im ersten Halbjahr getätigten Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Amadeus Fire Group.



10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach Ende der Berichtsperiode vor.

Frankfurt am Main, den 23. Juli 2024



Robert von Wülfing
Vorstandsvorsitzender



Dennis Gerlitzki
Vorstand



Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 23. Juli 2024



Robert von Wülfing
Vorstandsvorsitzender



Dennis Gerlitzki
Vorstand



Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „glauben“, „schätzen“, „geht davon aus“, „vorhersagen“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „werden“ oder Formulierungen ähnlicher Art. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Amadeus Fire AG sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der Amadeus Fire AG, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Zwischenbericht übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch in der Zukunft der Fall sein wird.

Bei der Angabe von Beträgen oder prozentualen Änderungen kann es aufgrund kaufmännischer Rundungen an unterschiedlichen Stellen dieses Berichts zu geringen Abweichungen kommen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.



Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kennzahlen	2	Tabelle 13: Konzern-Kapitalflussrechnung	19
Tabelle 2: Kennzahlen in den Segmenten.....	7	Tabelle 14: Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
Tabelle 3: Segment Personaldienstleistungen.....	8	Tabelle 15: Eigenkapitalquote.....	22
Tabelle 4: Segment Weiterbildung	9	Tabelle 16: Verschuldungsgrad	22
Tabelle 5: Ertragslage	10	Tabelle 17: Segmentberichterstattung.....	23
Tabelle 6: Vermögenslage	10	Tabelle 18: Überleitung Segmentergebnis	23
Tabelle 7: Kapitalstruktur	11	Tabelle 19: Aufgliederung der Erlöse mit Kunden	24
Tabelle 8: Cashflow	12	Tabelle 20: Ertragssteuern	25
Tabelle 9: Free Cashflow	12	Tabelle 21: Unverwässertes Ergebnis je Aktie	25
Tabelle 10: Mitarbeiteranzahl.....	13	Tabelle 22: Finanzkalender 2024	30
Tabelle 11: Gesamtergebnisrechnung	17		
Tabelle 12: Konzern-Bilanz.....	18		



Kontakt und Finanzkalender

Finanzkalender 2024

24. Oktober 2024	Mitteilung über die neun Monate des Geschäftsjahres 2024
Oktober / November 2024	Internationale Roadshow
März 2025	Veröffentlichung Geschäftsbericht inkl. Nachhaltigkeitsbericht 2024

Tabelle 22: Finanzkalender 2024

Amadeus Fire Group

Verantwortlich:

Amadeus Fire AG | Investor Relations

Hanauer Landstraße 160, 60314 Frankfurt am Main

Tel.: 069 96876-180

E-Mail: investor-relations@amadeus-fire.de

Internet: www.amadeus-fire.de

